

## Webinare & Konferenzen: DFNconf

Das Deutsche Forschungsnetzwerk (DFN) stellt eine Plattform bereit, auf welcher einfach und schnell virtuelle Meeting- und Vorlesungsräume und Telefonkonferenzen eingerichtet und durchgeführt werden können. Veranstalter und Gäste können sich anmelden und sich, je nach Format, per Video und Audio austauschen und miteinander kommunizieren. Die Universität empfiehlt, diese Plattform bevorzugt zu verwenden (anstatt z.B. Skype, Zoom, etc.), da es datenschutztechnisch weniger Bedenken gibt.

### Vorteile:

- sehr einfache Handhabung, keine datenschutztechnischen Bedenken
- sehr umfangreich (Passwortschutz, Active Speaker Focus, Bildschirm teilen, Moderation, Chat, etc.)
- Es muss keine Software installiert werden.
- Meetings können aufgezeichnet und/oder gestreamt werden.
- Der Bildschirm kann geteilt werden (z.B. eine Präsentation).
- Bis zu 23 Personen in einem Meeting, unbegrenzte Anzahl im Stream.

### Nachteile:

- Es ist ein wenig Einarbeitungsaufwand/etwas Übung notwendig, um sich zurechtzufinden. Das System sollte also vorab getestet werden (z.B. mit Kolleg\*innen).
- Die Serverkapazitäten sind beschränkt und nicht auf eine riesige Nachfrage ausgelegt. Das DFN arbeitet aber daran, die Probleme zeitnah zu beheben.

## Welche Technik wird benötigt?

- Es muss keine Software installiert werden (browserbasiert).
- Um Audio aufzunehmen, benötigt man ein Mikrofon. Bei einigen Rechner steht ein eingebautes Mikrofon zur Verfügung, wir empfehlen dennoch ein (kabelgebundenes) Headset für bessere Qualität und Ausblenden von Umgebungsgeräuschen. Headsets von Smartphones, die sich an den PC anschließen lassen (Klinkenanschluss) reichen völlig aus.
- Zum Aufnehmen des\*der Dozent\*in ist zudem eine Webcam erforderlich.

## Wie gelange ich auf die Plattform?

1. Besuchen Sie die Website [www.conf.dfn.de](http://www.conf.dfn.de).
2. Klicken Sie auf ‚*Veranstalter-Login*‘.
3. Klicken Sie auf ‚*Einrichtung aus einer Liste wählen*‘ und wählen Sie anschließend ‚*Friedrich-Schiller-Universität Jena*‘ aus.
4. Loggen Sie sich mit Ihren URZ-Nutzerdaten ein.



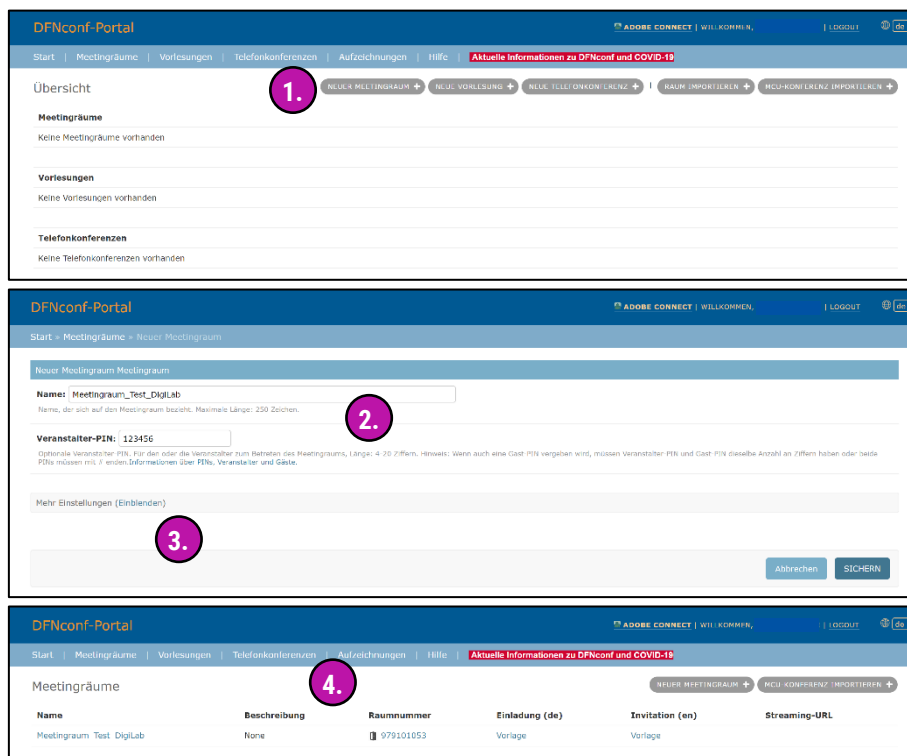
## Welche Raumarten gibt es?

Die verschiedenen Raumarten bieten unterschiedliche Funktionen (z.B. das „Melden“ in Vorlesungen). Testen Sie vorab, welcher Raum für Ihre Veranstaltung am besten geeignet ist.

- Meetingraum: Standardraum für alle Zwecke.
- Vorlesung: Raum, speziell für Vorlesungen, bei dem es nur einen Sprecher gibt.
- Telefonkonferenz: Raum, bei dem alle Teilnehmer einen Ton hören, sobald ein Teilnehmer sich in den Raum einwählt oder auflegt.

### Wie lege ich einen Raum an?

1. Wählen Sie auf Ihrer Übersichtsseite (Start) den entsprechenden Button zum Erstellen eines Raumes (,Neuer Meetingraum +', ,Neue Vorlesung +' oder ,Neue Telefonkonferenz +').
2. Geben Sie einen Namen und eine Veranstalter-Pin ein. Die Veranstalter-PIN ist ein Passwort zur Teilnahme für Hosts des Raumes. In den Einstellungen können Sie zudem ein Passwort für Gäste (Studierende) auswählen.
3. Nehmen Sie evtl. weitere Einstellungen vor (Gäste-PIN, Streaming aktivieren, Chat aktivieren, Layout, etc.).
4. Anschließend finden Sie den Raum, sowie eine generierte Einladungsmail für den Raum in Ihrer Übersicht.



In den folgenden Videos wird das Vorgehen sehr anschaulich erläutert:

- ▶ Meetings und kleine Vorlesungen: [https://www.youtube.com/watch?v=k38JA\\_v7WBo](https://www.youtube.com/watch?v=k38JA_v7WBo)
- ▶ Große Vorlesungen: [https://www.youtube.com/watch?v=HSMi05d\\_bso](https://www.youtube.com/watch?v=HSMi05d_bso)

### Wo finde ich weitere Informationen?

Informationen zum DFNconf-Portal: <https://www.conf.dfn.de/anleitungen-und-dokumentation/dfnconf-portal/>  
Wenn Sie angemeldet sind, finden Sie weitere Informationen unter <https://my.conf.dfn.de/pexip/help/>.

### Hinweise des DigiLab-Teams

- Da DFNconf von Seiten der Uni empfohlen wird, sollte dieser zunächst verwendet/ausprobiert werden. Da die verfügbare Kapazität im Sommersemester jedoch ungewiss ist, empfehlen wir, wenigstens einen weiteren Service zu testen (Skype, Zoom, etc.).
- Um sich in den Meetings zurechtzufinden und gut zu navigieren, sollte man sich rechtzeitig einarbeiten.
- Für Vorlesungen steht zudem der Dienst Adobe Connect zur Verfügung. Dieser läuft auch über die Server vom DFN und bietet zusätzliche Optionen. Dazu gibt es einen gesonderten Guide.
- Für Stream und Konferenzen wird eine stabile Internetverbindung benötigt. Idealerweise arbeitet man also aus der Uni, möglichst kabelgebunden.